

Der Hammer

Aguilar Tone Hammer Preamp



Ein kleiner, aber sehr effektiver (Ton-) Hammer soll er sein, der Aguilar – Bodentreter, Preamp und DI-Box in einem Gehäuse. Mal sehen, ob ich vom Hammer getroffen werde, wenn ich die Kiste teste.

Von Sascha Neuhardt

Der Name „Aguilar“ ist vielen als Amp- und Boxenhersteller bekannt. Was wir hier haben, der Tone Hammer, ist die neueste Entwicklung der in New York ansässigen Firma. Diese Stomp-Box scheint interessant zu sein! Einerseits zum Preampen für Studio-Jobs, aber auch live zum Aufblasen des Grundsounds.

Stabust?

... Meine Kreation für stabil und robust. Die Bezeichnung spart Zeit! Ja, auf den Tone Hammer trifft dies zu. Das Gehäuse besteht komplett aus Metall und verleiht dem Preamp eine besondere Wertigkeit. Allerdings erst einmal nur optisch! Denn um etwas zu hören, braucht man Strom. Tja, wo Strom herkommen, frage ich mich. Ein DC-In-Anschluss für einen Netzadapter ist zwar vorhanden, aber leider nicht im Lieferumfang enthalten. Schade! Also mache ich mich auf die Suche nach dem Batteriefach. Da ist es ja. Auf der Unterseite des Aguilar befindet sich eine Schraube, die man von Hand aufdrehen kann. Nun lässt sich das Batteriefach einfach herausziehen. Zum Vorschein kommen zwei Kontakte für jeweils einen 9V-Block. Endlich (mit frischen Batterien am Start) fummle ich diese in das dafür vorgesehene Fach. Ah, jetzt gehen die Lichter an und ich kann den Tone Hammer verkabeln. Der Spaß beginnt!

Die Oberseite des Preamps ist übersichtlich und einfach zu bedienen, das freut mich sehr. Es gibt eine Klangregelung mit Treble, Bass und parametrischen Mitten. Dazu einen Gain und einen Master. Was will man mehr? Natürlich was zum Drauftreten, klar! Hier gibt es zwei Fußtaster namens „Engage“ und „AGS“ mit jeweils einer Kontrollleuchte. Engage signalisiert den aktivierten Tone Hammer, AGS bedeutet Adaptive

Gain Shaping, eine zusätzliche Gain-Stufe für mehr Drive und härteren Rock-Charakter. Man kann den Sound mit AGS demnach auch Vintage-mäßig anzerren. Klingt verdammt gut! Der Tone Hammer basiert auf der bekannten OBP-3 Onboard Basselektronik. Diese ist u. a. in den Spector U.S.A. Custom Shop Bässen zu finden.

Sahnige Mitten

Auch sonst formt der Tone Hammer den Sound auf eine angenehme Art. Treble- und Bass-Regler funktionieren sehr feinfühlig und mit den parametrischen Mitten wird der Ton auf Wunsch schön warm. Mit meinem Sandberg kriege ich in Verbindung mit dem Bridge-Pickup Fretless-mäßige, sahnige Mitten an den Start. Aber auch cleane Slap-Sounds sind für den kleinen Aguilar kein Problem. Fazit: Der Hammer ist ein absolut sinnvolles Werkzeug!

Details

Hersteller: Aguilar

Modell: Tone Hammer

Herkunftsland: U.S.A.

Features: Preamp und DI-Box wahlweise Pre- oder Post-EQ Ground Lift

Regler: Treble, Bass, Gain, Master, Mid Freq, Mid Level

Fußtaster: Engage, AGS

Preis: 229 Euro

Vertrieb: Gerhard Knauer Co.

www.aguilaramp.com

www.gknauer.de

